NACHRICHTEN
Österreich

Kampf um Löhne: TCG Unitech zwingt Mitarbeiter zur Unterschrift!

TCG Unitech steht im Mittelpunkt eines Lohnstreits, der 900 Mitarbeitern Kündigungen droht, da das Unternehmen KV-Erhöhungen ablehnt.

Kirchdorf, Österreich - Die wirtschaftliche Krise in Österreich trifft den oberösterreichischen Autozulieferer TCG Unitech in Kirchdorf mit voller Wucht. Der Lohnstreit, der bereits seit Wochen tobt, hat nun zu dramatischen Entwicklungen geführt. Der Unternehmensleiter hat seinen Mitarbeitern, mehr als 880 von insgesamt 960, mit Kündigungen gedroht, wenn diese nicht die schlechteren Vertragsbedingungen akzeptieren. Laut einem Bericht der **Krone** haben bereits 90 Prozent der Beschäftigten widerwillig dieser Nulllohnrunde zugestimmt, um ihre Jobs zu behalten. Die Gewerkschaft zeigt sich empört über die „moralische Unart“ des Unternehmens, seine Mitarbeiter vor diese Wahl zu stellen.

Im Zentrum der Auseinandersetzung steht die Weigerung von TCG Unitech, die im Kollektivvertrag festgelegte Lohnerhöhung von 4,8 Prozent zu zahlen. Immer mehr Unternehmen, auch in Deutschland, sind von solchen Szenarien betroffen, wie **Statista** zeigt. Dort wird aufgezeigt, dass insbesondere kleinere Unternehmen unter den wirtschaftlichen Herausforderungen leiden. Dieser Trend verstärkt die Unsicherheit der Angestellten in vielen Branchen.

Die derzeitige Situation bei TCG Unitech ist ein alarmierendes Beispiel für den Druck, dem viele Arbeitnehmer gegenüberstehen. Die Beschäftigten stehen vor der schwierigen

Entscheidung, ihre Rechte einzuschränken oder ihre Existenz zu gefährden. Aussagen der GPA-OÖ-Gewerkschaft verdeutlichen die prekäre Lage, während die Unternehmensführung scheinbar wenig Bereitschaft zeigt, alternative Lösungen zu finden. Die Beschäftigten merken den Druck, der auf ihnen lastet, und kämpfen still um ihre Marktfähigkeit in einer zunehmend angespannten wirtschaftlichen Situation.

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ursache	Lohn-Streit
Ort	Kirchdorf, Österreich
Quellen	• **www.heute.at** • **de.statista.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at